

Österlicher Gottesdienst für die Feier zuhause

„Brannte uns nicht das Herz, als er bei uns war?“ (nach Lk, 24, 13-35)

Gebet: Wir sind heute hier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Guter Gott, es ist Ostern – Christus ist auferstanden – Halleluja. Lass uns heute in diesen besonderen Corona-Zeiten wie einst die Jünger erfahren, dass du der Gott des Lebens bist, der über den Tod siegt.

Lesen wir miteinander die Frohe Botschaft und sprechen dann darüber:

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Sie sprachen miteinander über alles, was sich beim Kreuz ereignet hatte. Da kam JESUS hinzu und ging mit ihnen, doch sie erkannten IHN nicht.

ER fragte sie: Wovon redet ihr? Sie antworteten ihm: Von Jesus aus Nazaret - er war ein Prophet. Doch sie haben ihn ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Aber einige Frauen haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Sie erzählten uns, es seien ihnen Engel erschienen, die sagten, dass er lebe. Und beim Grab fanden wir alles so wie von den Frauen gesagt; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte ER zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und ER legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf Emmaus und sie sagten zu JESUS: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da blieb ER bei ihnen. Bei Tisch nahm ER das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten IHN; dann sahen sie IHN nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als ER mit uns redete und bei uns war?

Sofort kehrten sie nach Jerusalem zurück zu den anderen Jüngern und erzählten ihnen alles und wie sie IHN erkannt hatten, als ER das Brot brach.

Lied: „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ Gotteslob Nr. 329 oder
„Halleluja – Ihr seid das Volk“ von Gotteslob Nr. 483

Gebet: Guter Gott, wir danken dir für deine Liebe, die du uns durch Jesus Christus, deinen Sohn, gezeigt hast. Wir danken dir für die Hoffnung, die du uns geschenkt hast - denn du bist das Leben, das den Tod besiegt. Stärke uns im Glauben, dass du immer bei uns bist und bleibst. Amen